

**Bolševik Partizan (Nordkurdistan/Türkei) *TROTZ ALLEDER!* (Deutschland)**

# **AUFRUHR – WIDERSTAND - REVOLUTION DER VÖLKER IN NORDAFRIKA UND MITTLEREM OSTEN!**

## **IMPERIALISTEN BETREIBEN IHR MÖRDERISCHES GESCHÄFT**

Seit dem letzten Dezember ist in Nordafrika/Maghreb und in Arabien nichts mehr so, wie es einmal war. Nacheinander werden scheinbar starke, stabile, von den Imperialisten hofierte, mit den Imperialisten kooperierende und vom Imperialismus abhängige, faschistische Regime durch Volkserhebungen ins Wanken gebracht. Es begann in Tunesien. Wie ein Lauffeuer erfasste der Aufruhr der arbeits- und zukunftslosen Jugendlichen gegen die Vetternwirtschaft Bin Ali-Regime die Völker Tunesiens. Eine sich zu Beginn gegen Hunger, Arbeitslosigkeit und Elend richtende Rebellion, entwickelte sich sehr rasch zu einem Volksaufstand für Freiheit und Demokratie, zu einer revolutionären Erhebung zum Sturz des verhassten Unterdrücker-Regimes. Die Versuche der Bin Ali Diktatur durch nackte faschistische Gewalt diese zu ersticken, erhöhte nur die Wut der Volksmassen. **Die Wucht des revolutionären Volksaufstands überraschte alle.** Als klar wurde, dass Bin Ali nicht zu halten war, sprangen Teile des bestehenden Systems, die Armee und die Bürokratie ab. Auch seine „Hauptsponsoren“ Frankreich, Deutschland, Italien und USA ließen ihren, bis vor kurzem „vertrauenswürdigen“, treuen „Verbündeten“ und „Freund“ wie eine heiße Kartoffel fallen. Sie schwenkten um. Ihre Geschäfte wollten sie nun mit den „neuen“ Machthabern weiterführen. Plötzlich entdeckten sie, dass Tunesien seit vierzig Jahren von einem „fürchterlichen“ und „autoritären“ Diktator beherrscht wurde. Zudem war, so empörten sie sich, der Staat durch und durch korrupt! Diese imperialistischen Heuchler!

Die Rebellion zwang Bin Ali mit samt seinem Clan in nur einem Monat Hals über Kopf das Land zu verlassen und Asyl in Saudi Arabien zu suchen. Diese erste erfolgreiche Volkserhebung im Maghreb ist Fanal für alle Völker, vor allem für die Völker in dieser Weltregion: Die scheinbar stabilen Regime sind durch und durch marode. Sie müssen hinweggefegt werden. Die Völker Tunesiens haben ihr „schlechtes Leben, mehr gefürchtet, als den Tod“. Sie haben gezeigt, dass kein Regime imstande ist, gegen die Mehrheit des aufstehenden Volkes sich langfristig zu behaupten.

**Fast überall in der Region brodelt der Volkszorn.** Überall schallt der Ruf nach Freiheit und Demokratie. Überall gehen hundert-tausende auf die Strasse und fordern die Ablösung der korrupten, faschistischen Regime. Nach Bin Ali in Tunesien musste in Ägypten der langjährige Imperialisten-Liebling, der „Garant der Stabilität und des Friedens im Nahen Osten“ Mubarak sein Amt verlassen. Der Volksaufstand wich der Gewalt nicht, er widerstand und verjagte Mubarak. Auch hier haben Teile der Elite ihren Gönner und Chef Mubarak fallen gelassen. Die Armee, bislang seine Hauptstütze hat sich als Schutzmacht der „demokratischen Opposition“ positioniert. Vom Großteil der Opposition wird sie auch als solche akzeptiert. Mit dem „Mubarak-Clan“-Opfer wird so das System gerettet. Eine Radikalisierung und Vertiefung der Revolution wird verhindert. **Auch hier ist die Heuchelei der imperialistischen Oberherren Ägyptens nicht zu übertreffen.** Mubarak war bis zum Aufstand der Busenfreund auch der Regierungen unserer Länder, der Türkei und Deutschland!

Auch in Jemen, in Bahrain, in Marokko, in Syrien, in Algerien, in Jordanien und in Saudi Arabien gibt es Aufruhr gegen die herrschenden Regime. Protestaktionen für Freiheit und Demokratie. Welchen Ausgang sie nehmen, hängt davon ab, wie stark der Wille der Volksmassen für einen Wechsel ist.

## **DIE VÖLKER KÄMPFEN FÜR FREIHEIT UND DEMOKRATIE! IHRE REBELLION IST GERECHTFERTIGT!**

In allen Volkserhebungen wird der Ruf nach Freiheit und Demokratie laut vorgetragen. Allerdings ist der bisherige Verlauf so, dass einige verhasste Vertreter des Regimes durch andere ersetzt werden. Aber das System der Ausbeutung und die Abhängigkeit vom Imperialismus bleiben bestehen. Es werden neue Koalitionen von Gruppen der alten Elite, und vor allem der „moderat islamischen“ Opposition, die bisher von der Macht ausgeschlossen war geschmiedet. Das wird als Demokratisierung verkauft. Zwar werden einige formal bürgerlich demokratische Schritte unternommen, bzw. dahingehende Versprechungen gemacht, aber wirkliche Freiheit und Demokratie für das werktätige Volk gibt nicht. So sind die Revolutionen in Maghreb und in Arabien momentan abgebrochene, halbe Revolutionen. Aber auch diese halben Revolutionen haben die Imperialisten und alle Reaktionäre, die sich in Sicherheit wähnten, enorm überrascht und geängstigt. Diese halben Revolutionen sind für alle Werktätigen in der Welt ungeheuer wichtig. Aus diesen lernen die Völker und sammeln Erfahrungen für künftige Revolutionen. Sie beweisen: **Die Befreiung der Völker liegt in der Zerschlagung der korrupten, faschistischen vom Imperialismus abhängigen Systeme!**

## **Die Befreiung der Völker fordert volksdemokratische Revolutionen. Diese ebnen den Weg zum Sozialismus und Kommunismus!**

Wirkliche Demokratie und völlige Freiheit für die Völker sind Illusionen, solange das kapitalistische, vom Imperialismus abhängige System nicht hinweggefegt wird. Nur durch den Austausch von Regierungspersonal wird keine grundlegende Veränderung erkämpft! Alle imperialistischen Mächte USA, EU, Kanada, China und Russland usw. machen sich diese Rebellionen der Völker zunutze. Die abgewirtschafteten Herrscher, ihre ehemaligen Verbündeten sollen durch angeblich demokratische ersetzt werden. Nur zu dem Zweck: ihre imperialistische Dominanz in diesen Ländern, die so reich an Rohstoffvorkommen und strategisch wichtig sind, aufrecht zu erhalten und Flüchtlinge abzuwehren.

Der bisherige Verlauf der Volksaufstände zeigt als wichtigsten Mangel der Bewegung das Fehlen einer kommunistischen Organisation und Führung. Die enorme Schwäche der kommunistischen Bewegung lässt den Imperialisten und ihren Helfershelfern Raum für ihre Manöver. Die solidarische, internationalistische und tatkräftige Unterstützung vor allem der kommunistischen Kräfte in diesen Ländern -wie schwach sie auch sein mögen- ist die **Hauptaufgabe aller KommunistInnen der Welt.**

## **LIBYEN – VOLKSAUFSTAND – BÜRGERKRIEG – IMPERIALISTISCHE INTERVENTION**

Libyen wird seit 42 Jahren von selbsternannten „Revolutionsführer“ Muammar al Ghaddafi regiert. Unter seiner Herrschaft wurde jede Opposition faschistisch unterdrückt. Er hält sich für den Propheten seiner islamistisch angehauchten „Grünen Revolution“ und für den „Retter der Welt“. Dieser für die Imperialisten schwer berechenbare, großwahnsinnige Machthaber im Maghreb war ihnen immer ein Dorn im Auge. In Ermangelung von Alternativen und angesichts enormer Gas- und Erdölvorkommen in Libyen, mussten sie aber ihn aushalten und arrangierten sich. Die gerechtfertigten Aufstände im Maghreb, die im März auch Libyen erreichten, waren für die Imperialisten ein willkommener Anlass, Ghaddafi los zu werden. Die Erhebung in Libyen, die vor allem von Stämmen ausgeht, die bisher von der zentralen Macht des Ghaddafi Regimes ferngehalten wurden, hat es in große Schwierigkeiten gebracht. Besonders der Osten des Landes steht unter der Kontrolle der Ghaddafi Gegner. Das Regime schlug mit der ganzen Kraft seiner Militärmaschinerie, hochgerüstet u.a. von Deutschland, zurück. Die von der Opposition gehaltenen Städte wurden nach einander von Regimetruppen zurückerobert. In dieser Situation hat die Mehrheit des UN Sicherheitsrates auf Betreiben einiger westlicher Imperialisten, vor allem Frankreichs den Beschluss 1973 gefasst. Die UN überträgt der „Allianz der Willigen“ das Recht, eine „No Fly-Zone“ über Libyen zu errichten. Sowie „zum Schutz der Zivilbevölkerung alle notwendigen Maßnahmen“ zu treffen. China, Indien, Russland, Brasilien und Deutschland haben sich enthalten. Seit dem 19. März wird Libyen von einer enormen Militärmacht der Koalition der Willigen bombardiert. Im Namen des „Schutzes der Zivilbevölkerung“ wird ein imperialistischer Krieg gegen die Bevölkerung Libyens, gegen Ghaddafi und seine Anhänger geführt.

**Alle friedliebenden, fortschrittlichen Kräfte müssen diesen Krieg zu verdammen** als das was er ist: Ein imperialistischer Krieg, um einen, dem Imperialismus nicht genehmen regionalen Despoten zu stürzen, um die Reichtümer des Landes besser und sicherer ausbeuten zu können. Die Regierungen Deutschland und Türkei halten sich mit ihrer angeblich „neutralen Haltung“ alle Optionen offen. Bleibt Gaddafi bleiben sie mit ihm im Geschäft, muss er gehen, werden sie sich als Friedensapostel präsentieren. Deutschland verteidigt mit dem erneuten Awaks-Einsatz in Afghanistan „die Freiheit Libyens am Hindukush“?!

**Wir Kommunisten sind Feinde des faschistischen Ghaddafi Regimes.** Wir sind für die Zerschlagung dieses Regimes durch die volksdemokratische Revolution der Völker Libyens. Wir unterstützen mit all unseren Möglichkeiten ihren Kampf gegen das Ghaddafi Regime. **Wir sind zugleich gegen jede Intervention der Imperialisten!** Denn wir wissen, dass all die schön formulierten Ziele „Unterstützung der Demokratie und Freiheit“, „Schutz der Zivilbevölkerung vor Massakern“, „Menschenrechten“ nichts als Lügen sind. Auch wenn viele Menschen im Osten Libyens heute in ihrer Verzweiflung in den Imperialisten ihre Retter und Schutzmacht sehen, ändert das nichts an dieser Tatsache. Diese Menschen sind für die Imperialisten nichts als ein Vorwand für ihre Intervention wegen nackter imperialistische Interessen. Welche Freiheit und Demokratie die Imperialisten mitbringen, wissen wir aus Irak und Afghanistan. **In diesem Sinne rufen wir alle auf: Kämpft gegen die imperialistische Intervention und gegen den Krieg der Imperialisten in Libyen.** Dies ist auch die beste Unterstützung des Kampfes der Völker Libyens gegen das faschistische Ghaddafi Regime. Wirkliche Befreiung wird nur durch die Revolution der Völker Libyens erreicht werden.

**WEG MIT DEM FASCHISTISCHEN GHADDAFI REGIME!**

24.3.2011

**SCHLUß MIT DER IMPERIALISTISCHEN INTERVENTION!**

**PROLETARIERINNEN ALLER LÄNDER UND UNTERDRÜCKTE VÖLKER VEREINIGT EUCH!**

[www.bolsevikparti.org/www.trotzalledem.tk](http://www.bolsevikparti.org/www.trotzalledem.tk) E-mail: [mail@bolsevikparti.org/trotz.alledem@gmx.net](mailto:mail@bolsevikparti.org/trotz.alledem@gmx.net)

